GDV Gesamtverband der Versicherer

ECONOMIC RESEARCH

ifo Konjunkturtest Versicherungswirtschaft

1. Quartal 2024 · Stimmung in der Versicherungswirtschaft steigt weiter

Autoren
Dr. Max Hanisch
m.hanisch@gdv.de

Barbara Stobrawe
b.stobrawe@gdv.de

Executive Summary

Das Geschäftsklima im Versicherungssektor ist im 1. Quartal 2024 erneut gestiegen. Die Einschätzung der aktuellen Lage konnte sich in allen drei Sparten verbessern. Die Erwartungen hingegen entwickelten sich unterschiedlich: Während sich die Aussichten der Privaten Krankenversicherer auf niedrigem Niveau stabilisierten, blickten die Lebensversicherer und vor allem die Kompositversicherer optimistischer in die Zukunft.

Die jüngsten Konjunkturdaten für Deutschland haben positiv überrascht. Das Bruttoinlandsprodukt konnte im ersten Quartal des Jahres preis-, saison- und kalenderbereinigt um 0,2 % ggü. dem Vorquartal zulegen und damit den Konsens von +0,1 % leicht übertreffen. Mehrere Monatsindikatoren wecken ebenfalls die zarte Hoffnung auf ein Ende des konjunkturellen Tals.[1] Im April konnten die Ergebnisse der Umfragen unter den Wirtschaftsakteuren die positive Stimmung bekräftigen: Die Einkaufsmanagerindizes (PMI) stiegen im Verarbeitenden Gewerbe von 41,9 auf 42,2 Punkte und im Dienstleistungssektor von 50,1 auf kräftige 53,3 Punkte. Auch die vom ifo-Institut befragten Unternehmen aller Branchen beurteilten aktuelle Lage und zukünftige Aussichten besser, als vom Markt im Schnitt erwartet wurde: Die Geschäftslage wurde mit 88,9 Punkten bewertet (erwartet: 88,7; März: 88,1). Besonders bedeutsam sind die verbesserten Geschäftserwartungen mit 89,4 Punkten (erwartet: 88,7; März: rev. 87,9). Sie gelten als verlässlicher konjunktureller Vorlaufindikator für die kommenden Monate. Zudem war dies der dritte Anstieg des Index in Folge, was in der Vergangenheit häufig ein Signal für eine konjunkturelle Wende war.

1 Economic & Finance Perspectives 04/2024: Endlich bessere Konjunktursignale aus Deutschland

Stimmung in der Versicherungswirtschaft

Tabelle 1 · ifo Konjunkturtest: Versicherungswirtschaft insgesamt

	aktueller Wert	Differenz zum Vorquartal	langf. Mittelwert[1]
Geschäftsklima	15,7	9,3	12,5
Geschäftslage	6	14	12,0
Geschäftserwartungen	26,0	4,1	13,3

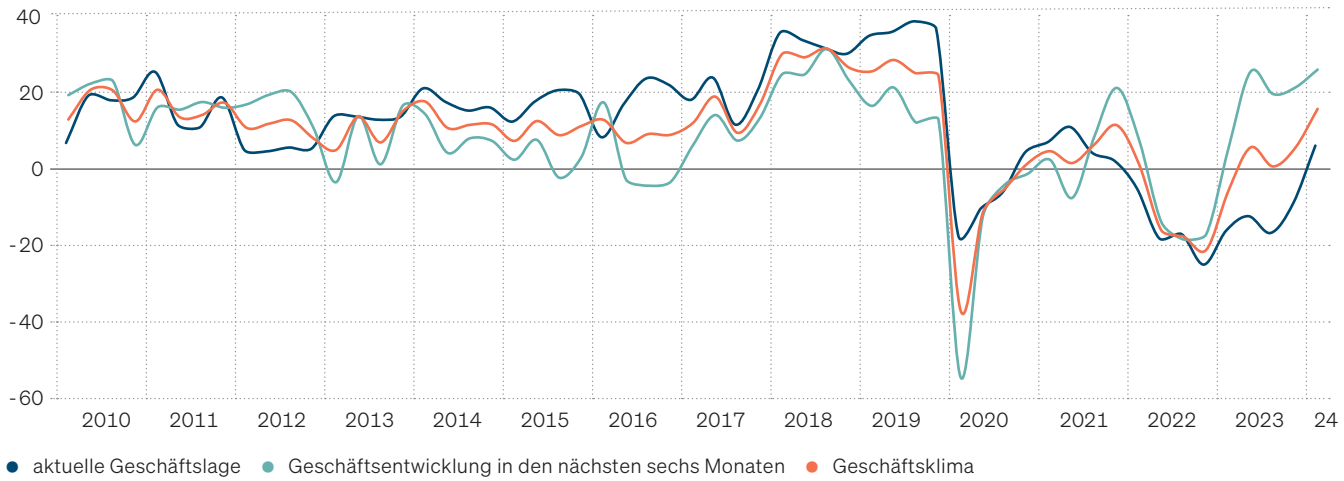
1 Q4/1999 – Q1/2024

Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen

Der positive Schwung hat auch die Versicherer im ersten Quartal des Jahres erfasst. Vor allem die aktuelle **Geschäftslage** wird mit einem Saldo von 16 Punkten signifikant besser als im Vorquartal eingeschätzt. Der Anteil der Unternehmen, die ihre Geschäftslage als schlecht einschätzen, ist auf 13 % zurückgegangen, gleichzeitig ist der Anteil der Unternehmen, die von einer guten Geschäftslage berichten, auf 23 % angestiegen. Insgesamt liegt die Einschätzung der aktuellen Geschäftslage aber noch unter dem langfristigen Durchschnitt (Tab. 1).

Stimmungstrends in der Versicherungsbranche weiter verbessert

Abbildung 1 · ifo Konjunkturtest: Versicherungswirtschaft insgesamt



Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen

© GDV 2024

Die **Geschäftserwartungen** für die nächsten sechs Monate konnten sich auf einem hohen Niveau stabilisieren. Der Saldo aus positiven und negativen Erwartungen stieg saisonbereinigt auf 26 Punkte (zuvor knapp 22 Punkte) und liegt damit weiterhin über dem langfristigen Durchschnitt. Ein größerer Anteil an Unternehmen erwartet eine Verbesserung ihrer Geschäftslage (34 % nach zuvor 31 %); nur 5 % erwarten eine Verschlechterung. Auf der Einnahmenseite verbesserte sich der Saldo der erwarteten Bruttobeitragseinnahmen für das Gesamtjahr 2024: Er stieg saisonbereinigt um rd. 10 auf 82 Punkte. Auch der Saldo der Erwartungen an das Neugeschäft ist um 23 auf nun 38 Punkte gestiegen.

Insgesamt hat sich die Stimmung in der Versicherungswirtschaft im 1. Quartal 2024 somit weiter verbessert. Das **Geschäftsklima** ist um gut 9 Punkte gestiegen und liegt mit rd. 16 Punkten erstmals seit Ausbruch der Pandemie wieder über dem langfristigen Mittelwert (Abb. 1).

Lebensversicherung

Die Beurteilung der **aktuellen Geschäftslage in der Lebensversicherung** hat sich deutlich verbessert. Mit 8,3 Punkten ist sie seit Erreichen des Tiefpunktes Ende 2022 stetig gestiegen, verbleibt aber immer noch unter dem langfristigen Durchschnitt von 14 (Tab. 2). Vor allem in der fondsgebundenen Versicherung wird die aktuelle Lage bedeutend besser eingeschätzt; in den Bereichen der Kapital- und Rentenversicherungen hat sie sich ebenfalls verbessert. Die **Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monate** haben sich leicht verbessert und liegen damit weiterhin über dem langfristigen Mittel. Der Anteil der Unternehmen, die eine bessere Entwicklung erwarten, ist auf 41,2 % gestiegen (zuvor rd. 26 %). Nur 7 % der befragten Lebensversicherungen erwarten eine negative Entwicklung. Vor allem in der Rentenversicherung haben sich die Erwartungen mit 27,0 (nach 2,1) Punkten deutlich verbessert, während die in der Kapital- und fondsgebundenen Lebensversicherung schlechter ausfielen.

Mit einer insgesamt verbesserten Lageeinschätzung und gestiegenen Erwartungen hat sich das **Geschäftsklima in der Lebensversicherung** auffällig verbessert und liegt erstmals seit zwei Jahren wieder über dem

Stimmung in der Lebensversicherung

Tabelle 2 · ifo Konjunkturtest: Lebensversicherung

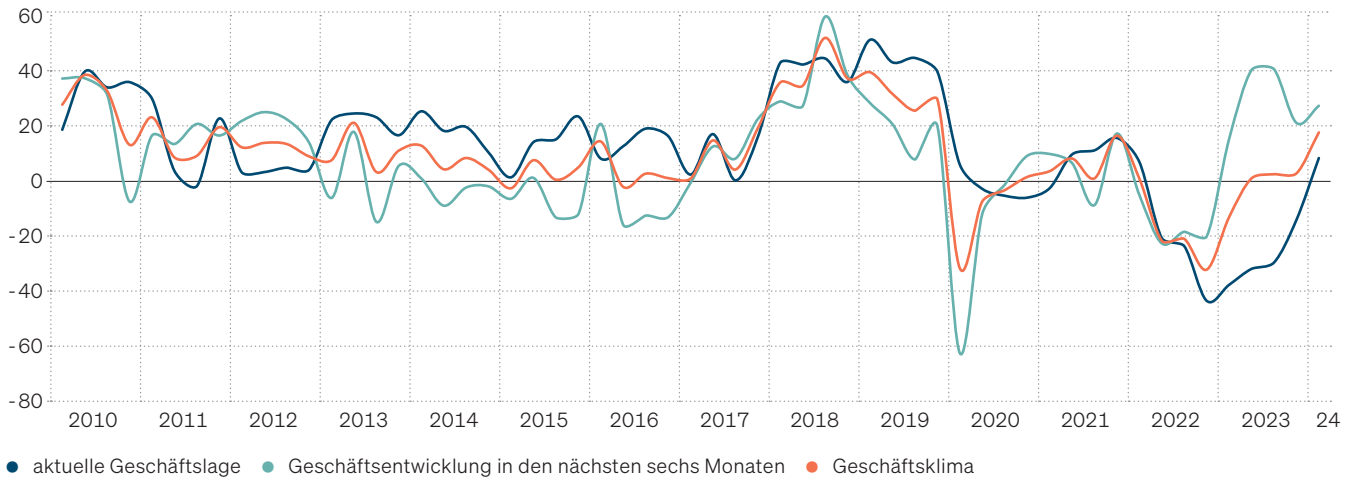
	aktueller Wert	Differenz zum Vorquartal	langf. Mittelwert[1]
Geschäftsklima	17,6	13,3	14,7
Kapitalversicherung	-33,1	-6,4	-34,2
Klassische Rente	2,5	24,1	10,4
Fondsgebundene Versicherung	25,6	-4,2	22,3
Geschäftslage	8,3	21,1	14,0
Geschäftserwartungen	27,3	4,4	16,5
Neugeschäft			
Laufender Beitrag Lage	37,4	-1,2	11,0
Laufender Beitrag Erwartung	50,9	47,1	21,3
Einmalbeitrag Lage	-23,1	55,9	6,8
Einmalbeitrag Erwartung	32,1	22,2	4,0

1 Q4/1999 – Q1/2024

Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen

Klima in der Lebensversicherung spürbar verbessert

Abbildung 2 · ifo Konjunkturtest: Lebensversicherung



Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen

langfristigen Mittelwert (Abb. 2). Die Stimmung in Bezug auf die **aktuelle Lage im Neugeschäft zum laufenden Beitrag** hat sich kaum verändert und liegt bei 37,4 Punkten. Knapp die Hälfte der befragten Unternehmen beurteilen die Lage positiv, jedoch ist der Anteil mit einer negativen Einschätzung auf 21,4 % wieder gestiegen (zuvor: 10,8). Die **Erwartungen für das Neugeschäft zum laufenden Beitrag** sind um 47,1 Punkte deutlich gestiegen, mehr als 60 % erwarten eine Steigung, nur rund 10 % der Unternehmen einen Rückgang.

Die **aktuelle Lage vom Neugeschäft zum Einmalbeitrag (EB)** konnte sich von ihrem Stimmungstief seit Beginn 2023 lösen und liegt nun bei -23,1 (zuvor: -79,0) Punkten. Die Erwartungen für das **Neugeschäft zum EB** weisen ebenfalls eine Steigung auf. Der Anteil der befragten Unternehmen mit besseren Erwartungen stieg auf 58,7 % (zuvor: 42 %) und gleichzeitig sank der Anteil mit einer schlechteren Erwartung von von 34,8 auf nun 22,4 %. Per Saldo stieg der saisonbereinigte Index damit auf 22,2 Punkte.

Private Krankenversicherung

Die Beurteilung der **aktuellen Geschäftslage** in der Privaten Krankenversicherung hat sich zum Jahresbeginn deutlich verbessert und liegt mit 35,8 (zuvor 19,7) Punkten weiterhin über dem langfristigen Durchschnitt von 13,3 (Tab. 3). Der Anteil der Unternehmen, die von einer guten Geschäftslage berichten, ist auf 40 % (zuvor rd. 19 %) angestiegen. Von einer schlechten Geschäftslage berichten, wie im letzten Quartal 2023, erneut keine der befragten Unternehmen.

Stimmung in der Privaten Krankenversicherung

Tabelle 3 · ifo Konjunkturtest: Private Krankenversicherung

	aktueller Wert	Differenz zum Vorquartal	langf. Mittelwert[1]
Geschäftsklima	16,0	6,7	11,7
Vollvers.	21,4	37,8	5,1
Zusatzvers.	12,5	2,6	19,8
Geschäftslage	35,8	16,1	13,3
Geschäftserwartungen	-2,2	-1,7	10,4
Leistungen Lage	-37,1	48,6	-31,8
Leistungen Erwartung	-35,6	18,6	-39,0

1 Q4/1999 – Q1/2024

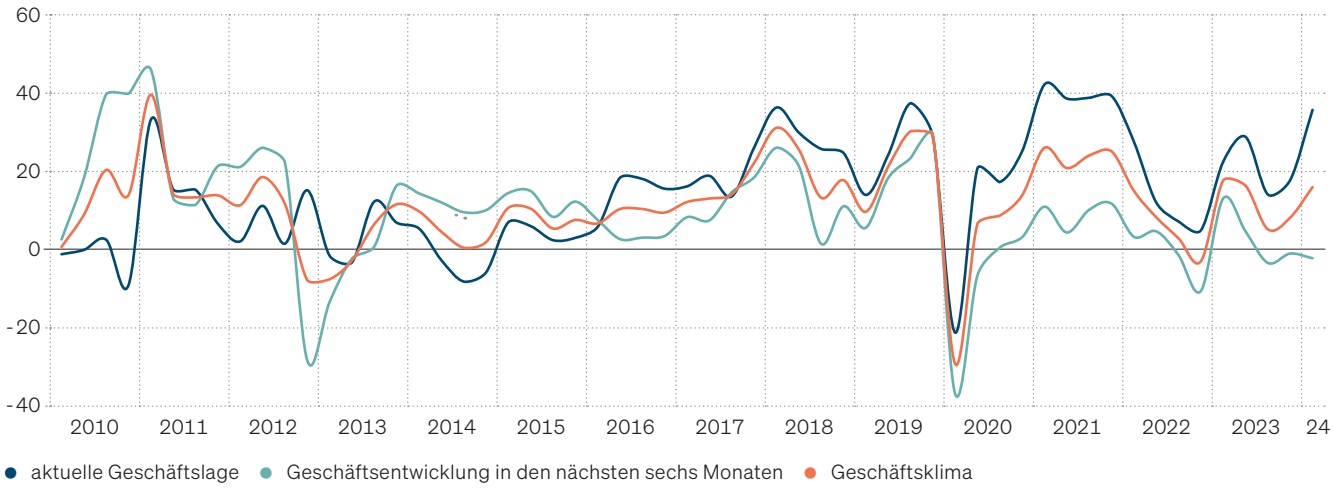
Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen

Die **Beurteilung der Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monate** ist leicht gesunken und liegt mit -2,2 Punkten weiterhin unter dem langjährigen Mittelwert von 10,4 Punkten. Hier berichten keine der befragten Unternehmen von negativen Geschäftserwartungen für die nächsten Monate, mit 98,4 % der Unternehmen hat die große Mehrheit jedoch gleichbleibende Erwartungen. Per Saldo ist das **Geschäftsklima** auf 16 (zuvor 9,3) Punkte angestiegen und liegt damit wieder über dem langfristigen Mittelwert von 11,7 Punkten (Abb. 3).

Das **Geschäftsklima im Krankenvollversicherungsgeschäft** hat sich von seinem Tiefpunkt im letzten Jahr erholt und liegt nun mit 21,4 (zuvor: -16,4) Punkten wieder über dem langfristigen Durchschnitt von 5,7 Punkten. Auch bei dem **Geschäftsklima im Krankenzusatzversicherungsgeschäft** kam es zu einer Steigerung auf 12,5 (zuvor 9,9) Punkte, damit liegt der Wert aber weiterhin unter dem langfristigen

Erwartungen in der Privaten Krankenversicherung im Aufwind

Abbildung 3 · ifo Konjunkturtest: Private Krankenversicherung



Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen

© GDV 2024

Durchschnitt (19,8 Punkte). Insbesondere die Erwartungen haben sich hier verbessert, keines der befragten Unternehmen rechnet derzeit mit einer negativen Geschäftsentwicklung im kommenden Halbjahr.

Die Einschätzung zur **aktuellen Lage der Leistungsentwicklung** konnte sich deutlich erholen und liegt nun bei -32,4 (zuvor -106,7) Punkten. Diese Erholung zeigt sich auch in den **Erwartungen für die Leistungsentwicklung der nächsten sechs Monate**, wenngleich weniger stark. Der Wert liegt nun bei -42,6 (zuvor: -48,6). 48,5 % der befragten Unternehmen erwarten eine Verschlechterung, der Rest keine Veränderung. Damit rechnen erstmals seit dem zweiten Quartal 2023 keine Unternehmen mit einer Verbesserung.

Schaden- und Unfallversicherung

Auch in der **Schaden- und Unfallversicherung** hat sich die Stimmung erneut leicht verbessert. Der Saldo für das **Geschäftsklima** ist um 2,2 Punkte gestiegen und liegt mit 10,1 Punkten erstmals wieder über dem langfristigen Mittelwert von 9,4 Punkten (Tab. 4).

Das bessere Geschäftsklima bei den Kompositversicherern wird maßgeblich durch die **Erwartungen** getrieben. Der Saldo aus positiven und negativen Erwartungen ist erneut leicht gestiegen und liegt mit 38,2 Punkten (Vorquartal: 34,7) über dem langfristigen Durchschnitt von 10,6 Punkten. Vor allem der Anteil jener Unternehmen, die von einer für sie positiven zukünftigen Schadenentwicklung berichten, ist mit 41,8 % deutlich gestiegen (zuvor: 25,2 %; Abb. 4).

Stimmung in der Schaden- und Unfallversicherung

Tabelle 4 · ifo Konjunkturtest: Schaden- und Unfallversicherung

	aktueller Wert	Differenz zum Vorquartal	langf. Mittelwert[1]
Geschäftsklima	10,1	2,2	9,4
Kraftfahrt	-16,0	7,2	2,3
Private Sach	19,7	16,1	12,4
Nicht Private Sach	22,1	17,4	2,9
Haftpflicht	12,1	-6,3	14,8
Unfall	28,3	8,5	10,2
Rechtsschutz	15,7	-0,8	6,2
Geschäftslage	-14,7	1,2	8,7
Geschäftserwartungen	38,2	3,5	10,6
Schadenentwicklung Lage	-66,5	8,3	1,1
Schadenentwicklung Erwartung	6,2	15,9	1,5

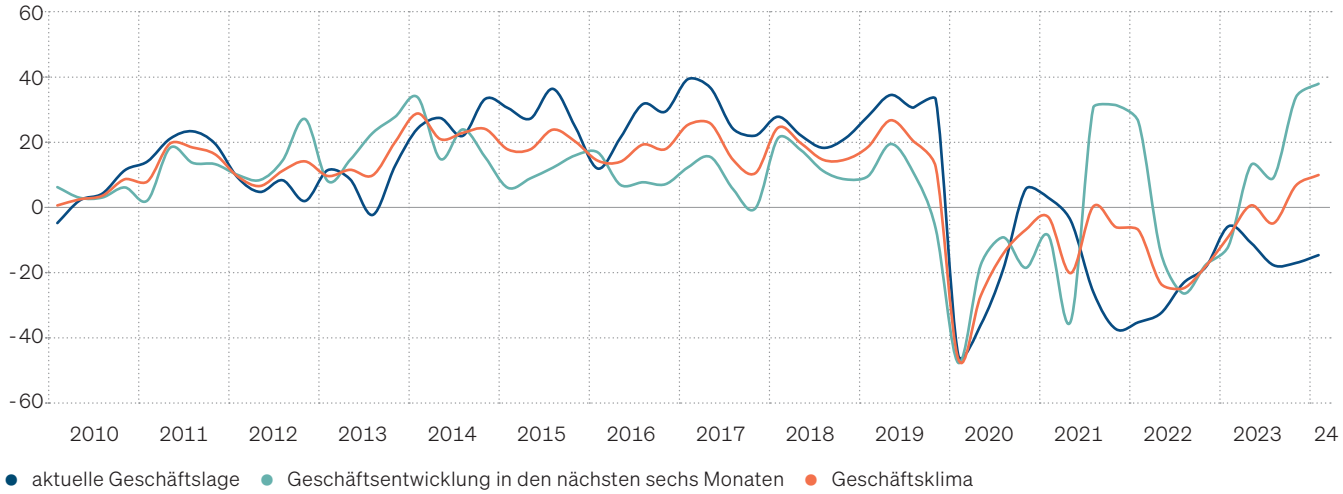
1 Q4/1999 – Q1/2024
Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen

Die **Geschäftslage** ist nahezu unverändert geblieben und verharrt mit -14,7 Punkten im negativen Bereich. Die aktuelle **Schadenentwicklung** wird weiterhin äußerst negativ beurteilt, konnte sich aber dennoch leicht verbessern (Saldo von -66,5 nach -74,8 Punkten).

Im Bereich **Kraftfahrt** ist das **Geschäftsklima** mit -16 Punkten zwar weiterhin eingetrübt, konnte aber gegenüber dem Vorquartal erneut ansteigen (zuvor -23,2 Punkte). Während die Einschätzung der **aktuellen Lage** um 15,1 Punkte auf -46,2 Punkte ansteigen konnte, sinken die Erwartungen für die nächsten sechs Monate (20,2 nach 25,4 Punkten). Mit 92 % bzw. 96 % geht wie bereits in den vorherigen Quartalen ein überwältigender

Geschäftsklima der Kompositversicherer weiter im positiven Bereich

Abbildung 4 · ifo Konjunkturtest: Schaden- und Unfallversicherung



Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen

Großteil der Unternehmen von **steigenden Beitragseinnahmen** im Bestand bzw. im Neugeschäft in den nächsten zwölf Monaten aus. Die Erwartungen bezüglich der **Schadenentwicklung** sanken und liegen mit -0,5 Punkten (zuvor: 17,2) wieder im negativen Bereich.

In der Sachversicherung hat sich die Stimmung etwas verbessert. In der **Privaten Sachversicherung** stieg das Geschäftsklima deutlich an auf 19,7 Punkte (Vorquartal: 3,6 Punkte). Hier wurde vor allem die aktuelle **Geschäftslage** (-3,2 nach -26,2 Punkten) besser beurteilt. Die **Erwartungen für die nächsten sechs Monate** haben sich ebenfalls aufgehellt (45,3 nach 38,5 Punkten). Diese Beurteilungen hängen – ähnlich wie in der Kraftfahrt – mit der Einschätzung der **Schadenentwicklung** zusammen: Die aktuelle Schadenentwicklung wurde zuletzt erneut schlechter beurteilt (-63,8 nach -43,7), die Erwartungen haben sich hingegen wiederholt deutlich verbessert (40,6 nach 1,8). Aktuell erwarten mit 56 % mehr als die Hälfte der befragten Unternehmen Verbesserungen gegenüber zum Vorjahr.

In der **Nicht-Privaten Sachversicherung** stieg das **Geschäftsklima** mit einem Plus von 17,4 auf 22,1 Punkte und verbleibt damit im positiven Bereich. Sowohl **Lage** (8,8 nach -12,5) und Erwartungen (36,3 nach 23,6) haben sich im Vergleich zum Vorquartal verbessert. Keines der befragten Unternehmen geht von einer Verschlechterung der Geschäftsentwicklung in den nächsten sechs Monaten aus. Die deutlich verbesserten Erwartungen gehen einher mit einer positiveren Einschätzung über die zukünftige Schadenentwicklung (36,3 nach 9,1). Die derzeitige **Schadenentwicklung** dagegen wird weiterhin negativ beurteilt und liegt per Saldo bei -27,3 Punkten (zuvor: -12,6). Der Saldo der Unternehmen, die in den nächsten zwölf Monaten im Neugeschäft mit **steigenden Beitragseinnahmen** rechnen, liegt bei 67,2 Punkten (zuvor: 82,9).

In der **Haftpflichtversicherung** hat sich die **aktuelle Geschäftslage** verschlechtert und liegt nur noch bei 0,1 Punkten (zuvor: 19,8). Die **Geschäftserwartungen** hingegen konnten um 7,8 Punkte zulegen und liegen nun bei 24,8 Punkten. Damit hat sich das **Geschäftsklima** im Vergleich zur Befragung aus dem Vorquartal um 6,3 Punkte verschlechtert und liegt jetzt bei 12,1 Punkten. Auch hier zeichnet sich eine Entspannung bei den Schäden ab: Aktuell erwarten die Unternehmen im Durchschnitt eine Abmilderung der **Schadenentwicklung** (2,6 nach -10,2 Punkten).

Das **Geschäftsklima in der Unfallversicherung** hat sich erneut verbessert und liegt nun bei 28,3 (zuvor 19,8) Punkten. Die **Geschäftserwartungen** haben sich verbessert (von 34,0 auf 43,0), ebenso die Beurteilung der aktuellen **Geschäftslage** (14,4 nach 6,4 Punkten). Im Kontrast zu den anderen Sparten aus dem Schaden/Unfall-Bereich hat sich die Einschätzung der **Schadenentwicklung** verschlechtert. Der Wert für das laufende Jahr ist deutlich auf -41,1 (zuvor -4,9) Punkte gesunken. Bei den Erwartungen zur zukünftigen Schadenentwicklung wird statt zuvor einer deutlichen Verbesserung nun eine fast unveränderte Entwicklung erwartet (4,0 nach 25,2 Punkten).

GDV

Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V.
Wilhelmstraße 43 / 43 G, 10117 Berlin
Postfach 08 02 64, 10002 Berlin
Tel.: +49 30 2020-5000, Fax: +49 30 2020-6000
www.gdv.de, berlin@gdv.de

Verantwortlich
Dr. Paul Berenberg-Gossler
Leiter Volkswirtschaft und Finanzmärkte
Tel.: +49 30 2020-5130
E-Mail: p.berenberg-gossler@gdv.de

Redaktionsschluss
24.05.2024

Autoren
Dr. Max Hanisch
Barbara Stobrawe

Publikationsassistenz
Ursula Küpper

Bildnachweis
unsplash

Alle Ausgaben
auf GDV.DE

Disclaimer
Die Inhalte wurden mit der erforderlichen Sorgfalt erstellt. Gleichwohl besteht keine Gewährleistung auf Vollständigkeit, Richtigkeit, Aktualität oder Angemessenheit der darin enthaltenen Angaben oder Einschätzungen.

© GDV 2024

© GDV 2024